

## KURZNOTIZEN

**Die Neuland öffnet ihre Räumlichkeiten**

**WOLFSBURG.** Nach weiteren Corona-Lockerungen öffnen die Nachbarschaftshäuser der Neuland wieder. Das teilt die Neuland mit. Die Räume wurden teilweise renoviert und können für Seminare und Feierlichkeiten gemietet werden. Vor allem in der Breslauer Straße seien Räumlichkeiten grunderneuert worden. Neu hinzu gekommen seien zudem zwei Jugendtreffs, die ebenfalls für Kindergeburtstage, Treffen oder Kartenspiellunden gebucht werden können.

**IHKLW-Sprechtag zu Schutzrechten**

**WOLFSBURG.** Eine kostenfreie telefonische Beratung zu gewerblichen Schutzrechten bietet die Industrie- und Handelskammer Lüneburg-Wolfsburg (IHKLW) am Mittwoch, 15. Juli, von 11 bis 14 Uhr an. Patentanwälte geben in vertraulichen Gesprächen Tipps zu Patentanmeldungen bei technischen Erfindungen, Designschutz bei Produktgestaltungsideen oder zur Markenkennzeichnung. Die Beratung der Patentanwälte dauert etwa 30 Minuten. Termine für den Sprechtag können ab sofort vereinbart werden unter folgender Telefonnummer: 04131/742-142 oder per Online-Anmeldeformular unter [www.ihk-lueneburg.de/schutzrechte](http://www.ihk-lueneburg.de/schutzrechte).

**Anwalt beantwortet Fragen zu Trennung**

**WOLFSBURG.** Bei einem Info-Abend am Dienstag, 7. Juli, beantwortet der Wolfsburger Fachanwalt für Familienrecht und Notar Klaus-Günter Mielke im Föhrenkrug ab 18 Uhr Fragen zu Trennung und Scheidung. Er erörtert rechtliche Fragen, gibt fundierte Hinweise, hilfreiche Tipps und erläutert, welche aktuellen Auswirkungen die Corona-Situation – mit Arbeitslosigkeit oder Kurzarbeit – auf das Familienrecht hat. Veranstalter ist der Interessenverband Unterhalt und Familienrecht (ISUV), Kontaktstelle Wolfsburg. Die Teilnahme zu dem Info-Abend kostet fünf Euro, eine Anmeldung ist aktuell erforderlich. Ansprechpartner ist Manfred Ernst: Telefonnummer 0170/5484542; E-Mail: [Wolfsburg@isuv.de](mailto:Wolfsburg@isuv.de)



Perfekter Abschluss: Mit dem DJ-Duo „Gestört aber Geil“ hat am Sonntag die Event-Reihe im Vogelsang geendet.

FOTOS (3): BORIS BASCHIN

# Autokino, Gottesdienst und Party: Abschluss der Event-Reihe

Viertklässler der Walschule Eichelkamp wurden verabschiedet – Besucher feierten mit DJ-Duo „Gestört aber Geil“

VON MELANIE KÖSTER

**WOLFSBURG.** Zum Abschluss der Event-Reihe auf dem BauKing-Parkplatz im Vogelsang feierten am Sonntag rund 400 Gäste in 170 Fahrzeugen eine Party mit dem DJ-Duo „Gestört aber Geil“. Zuvor waren auf dem Gelände die vierten Klassen der Grundschule Eichelkamp mit einem Autokino-Gottesdienst verabschiedet worden.

„Es war zwar nicht jede Veranstaltung ausverkauft, aber es war immer recht gut besucht.“

Heiko Meyer  
Mitorganisator

„Das war eine der grandiosen Aktionen, die wir je organisiert haben“, sagte Schulleiterin Anja Gläsner-Weitkamp. Der digitale Gottesdienst für die vierten Klassen bestand aus Videos, die die Mitarbeiter und Kinder der Schule gedreht hatten. Zusammen mit den Pastoren Hel-

muth Bruns und Holger Erdwiens präsentierten sie den Inhalt der Geschichte von „Noah und der Arche“. Darin spannt Gott am Ende einen Regenbogen und sagt „Vertraut auf mich – es wird alles gut“. Im Anschluss zeigten die Organisatoren den aktuellen Kinofilm „Trolls“, in dem es ebenfalls um Freundschaft geht. Bei den Schülern kam die Abschieds-Veranstaltung gut an. „Mir hat besonders die Playmobilgeschichte von Noah und dem Regenbogen gefallen“, sagte Leni Steffen.

Lehrerin Tanja António organisierte die Veranstaltung und betonte: „Es war uns ein großes Anliegen, die Viertklässler nicht ohne Abschlussritual zu entlassen.“ Das Evangelische Schulwerk sponserte den Gottesdienst als Schulträger.

Bei der ausverkauften Party mit dem DJ-Duo „Gestört aber Geil“ feierten die Besucher später zu einer Mischung aus Tech und Deep House, gepaart mit Pop-Stücken. Viele Besucher hielt nichts mehr in



ihren Autos, einige nahmen wohl auch die Abstandsregeln nicht mehr so genau.

Zuvor waren am Samstag mit dem Fantasy-Abenteurerfilm „Jumanji – The Next Level“ und „Pulp Fiction“ bereits die letzten Filme über die

BauKing-Parkplatz: Am letzten Wochenende der Event-Reihe gab es einen Gottesdienst der Grundschule Eichelkamp (li.) und eine Party mit Musik.



Leinwand des Autokinos geflackert. „Es war bombastisch. Es war zwar nicht jede Veranstaltung ausverkauft, aber es war immer recht gut besucht und die Stimmung super“, blickte Mitorganisator Heiko Meyer zufrieden auf die über

fünf Wochen gehende Event-Reihe in der Corona-Krise zurück. Fürs Erste war es das mit den Auto-Veranstaltungen in Vorsfelde, dennoch sagt Meyer: „Ich kann mir vorstellen, dass wir das irgendwann nochmal aufleben lassen.“

## Gelungen: Sommerkino in der St. Marien-Kirche

Nordstadt zeigt vier Filme – Zuschauer begeistert – Wiederholung geplant



„Sommerkino“: Vier Filme liefen am Wochenende in der St. Marien-Kirche.

FOTO: BORIS BASCHIN

VON MANFRED WILLE

**NORDSTADT.** Premiere in der Nordstadt-Kirchengemeinde: Zum ersten Mal veranstaltete sie am Wochenende das „Sommerkino in der Kirche“. „Da die Kinos noch häufig geschlossen sind, möchten wir ein Treffpunkt für junge und ältere Leute sein und ein kulturelles Programm anbieten“, erklärte Pastorin Uta Heine.

Und die Filme trafen voll den Geschmack des Publikums. „Das Sommerkino ist super. Es ist eine schöne Möglichkeit, Kirche auch einmal anders zu erleben“, so Jakob Froberg. Dies fand auch Olde Dibbern: „Es ist sehr gut, dass dieses Angebot gemacht wird.“ „Es ist eine schöne Ver-

anstaltung. Wir finden es gut, dass wir trotz Corona-Krise so unter Leute kommen können“, stellten Marlena Thormeier und Franz Kasprzyk vom Jugend-Team der Kirche fest.

„Wir finden es gut, dass wir trotz Corona-Krise so unter Leute kommen können.“

Uta Heine  
Gemeindepastorin

Vorgeführt wurden vier Filme: „Whiplash“ zeigte die Geschichte eines jungen Musikers, der von seinem strengen Lehrer an den Rand des Wahnsinns und seines Könnens gebracht wird. Weiter ging es mit „Bohemian Rhapsody“: Hier

konnten die Zuschauer den Werdegang der Rockgruppe Queen sehen. Der Film ist eine Hommage an diese legendäre Band, ihre einzigartige Musik und ihren außergewöhnlichen Leadsänger Freddie Mercury.

Anlässlich von Pippi Langstrumpfs 75. Geburtstag wurde eine starke Geschichte für starke Kinder mit dem Streifen „Pippi Langstrumpf“ gezeigt. Das Kino-Programm endete mit „Shape of Waters“, einer atemberaubenden Geschichte über die Kraft der Liebe und einer liebevollen Hommage an das alte Hollywood.

„Es war toll“, schwärmte Uta Heine. „Im nächsten Jahr gibt es wieder das Sommerkino“, versprach die engagierte Gemeindepastorin.